

Die digitale Revolution



Was wir von
Marx lernen
können



**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

DONNERSTAG, 16. AUGUST 2018, UELZEN

DIE DIGITALE REVOLUTION – WAS WIR VON MARX LERNEN KÖNNEN

Am 5. Mai 2018 jährte sich der Geburtstag von Karl Marx. Und obwohl er in diesem Jahr 200 Jahre alt geworden wäre, gehört er noch immer zu den aktuellsten und lesenswertesten Vordenker_innen. Sein Buch „Das Kapital“, in dem er die prekären Arbeitsverhältnisse der frühen Industrialisierung beschrieb, erschien vor 150 Jahren. Schon damals erkannte Marx die Paradoxien des Kapitalismus: Warum gibt es Armut in einer reichen Gesellschaft? Warum führt ausgerechnet der Wettbewerb dazu, dass am Ende kein Wettbewerb mehr übrig bleibt, sondern es zu Monopolbildungen kommt?

Gleichzeitig ist die Auseinandersetzung mit Marx kein leichter Prozess. Denn in der Vergangenheit beriefen sich eine ganze Reihe totalitärer Systeme auf ihn und begründeten ihre diktatorische Staatsdoktrin mit den Ideen des Marxismus.

Anlässlich des Marx-Jubiläums möchten wir uns wieder mit seiner Person und seinen Ideen kritisch beschäftigen. Was wollte Marx und warum? Wie wurden seine Forderungen in den verschiedenen Teilen der Welt interpretiert und mit welchen Folgen? Insbesondere wollen wir auch der Frage nachgehen, wie aktuell die Beobachtungen von Marx bezüglich des Kapitalismus heute noch sind? Welche Relevanz haben seine Thesen heute? Und: Was können wir von Marx im Zeitalter der digitalen Revolution lernen?

Diese und viele weitere Fragen wollen wir gemeinsam mit Ihnen und unseren Gästen auf dem Podium diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!





18.30

BEGRÜßUNG

Urban Überschär, Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

EINFÜHRUNG

Kirsten Lühmann MdB, Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur des Deutschen Bundestages

VORTRAG

Ulrike Herrmann, Wirtschaftsjournalistin der taz und Autorin des Buches „Kein Kapitalismus ist auch keine Lösung. Die Krise der heutigen Ökonomie oder Was wir von Smith, Marx und Keynes lernen können“

GESPRÄCH UND DISKUSSION MIT DEM PUBLIKUM

Ulrike Herrmann

Kirsten Lühmann MdB

Lars Niggemeyer, Abteilungsleiter Arbeitsmarktpolitik des DGB Niedersachsen

Moderation: **Leon Billerbeck**, Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung

20.30

GET TOGETHER UND AUSKLANG

Veranstaltungsort:

Hotel Deutsche Eiche

Soltauer Straße 14

29525 Uelzen

<https://www.eiche-uelzen.de/>

Tel: 0581 90 55-0

Konzeption:

Urban Überschär

Leiter des

Landesbüros Niedersachsen

der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation:

Philipp Kreis

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Niedersachsen

Theaterstraße 3

30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-31

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: [FES-Niedersachsen](#)

Twitter: [FES_Nds](#)

Instagram: [fes_niedersachsen](#)

Anmeldung online:



Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.



Antwort

Veranstaltung: **Die digitale Revolution: Was wir von Marx lernen können**
am **Donnerstag, 16. August 2018, 18.30–20.30 Uhr** im **Hotel Deutsche Eiche**, Soltauer Straße 14, 29525 Uelzen

Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Bitte teilen Sie uns mit, welchen individuellen Unterstützungsbedarf Sie haben (z. B. Gebärdendolmetschung etc.):

Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: _____

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.